



## VfL Stuttgart

---

Der VfB Stuttgart spielt unter Labbadia immer im 4-3-3 System. Sie versuchen durch hohen Ballbesitz die Spielkontrolle zu erlangen und gegen den Ball attackieren sie den Gegner im Angriffspressing, um schnellstmöglich hohe Ballgewinne zu erzielen. Gegen spielstarke Mannschaften stellen sie auch oft erst die Kompaktheit des Mannschaftsverbundes her, um dann situativ ins Angriffspressing zu gehen. Für mehr Stabilität spielen sie situativ auch mit zwei Sechsern vor der Abwehrkette.

Gegen den Ball presst der VfB im Mix zwischen Angriffspressing und Mittelfeldpressing. Dabei attackieren vor allem die äußeren Mittelfeldspieler immer wieder die gegnerischen Innenverteidiger, situativ auch mal von außen und versuchen sie dadurch ins Zentrum zu lenken. Mit Ball versuchen sie den Gegner über eine hohe Variabilität zu bespielen. Dabei variieren die Zentrumspieler Karazor, Endo und Haraguchi immer wieder die Positionen und ändern auch das System dynamisch. Spielt der Gegner ein aggressiveres Angriffspressing, so hat der VfB mehr Probleme dies auszuspielen. Nach einem Ballgewinn schalten sie schnell nach vorne um und suchen eher die breiten offensiven Mittelfeldspieler.

Seit der Winterpause spielt Stuttgart ansehnlichen Fußball. Sie sind sehr nah dran an Siegen oder Punktgewinnen und ihre Niederlagen fallen meist nur mit einem Tor Unterschied aus. Es fehlen ein paar letzte Prozente, um ihre guten Spiele in Zählbares umzuwandeln. Trainer Labbadia ist sicherlich ein Experte im Abstiegskampf, es wäre ihm aber zu wünschen, seine Spielidee ohne den Abstiegsdruck auf den Platz bringen zu können.

N/S/N/N/U

Letzte Spiele

## VfL Wolfsburg

---

Der VfL Wolfsburg agiert unter Niko Kovac im 4-3-3 mit und gegen den Ball. Die Spielweise von Kovac ist hochintensiv und weist die höchsten Sprintwerte der Bundesliga auf. Im Spielaufbau wird eine flache und risikoarme Spielweise über die Außenverteidiger bevorzugt, die eher tiefer den Ball aufnehmen und versuchen, longline über außen ins gegnerische Drittel zu kommen. Falls der flache Aufbau nicht möglich ist, wird meistens der lange Ball auf den Flügel gesucht. Sehr kennzeichnend ist dabei die Flügellastigkeit des Wolfsburger Spiels im Spielaufbau (71%).

Bei Ballverlusten im gegnerischen letzten Drittel, wird sofort ins Gegenpressing umgeschaltet und versucht, hohe Ballrückeroberungen zu erzwingen. Sollte dies nicht gelingen, fällt die Mannschaft in eine kompakte Ordnung und erwartet den Gegner im Mittelfeldpressing. Die zuvor sehr hohe Effizienz vor dem Tor hat in den letzten Wochen etwas nachgelassen.

Besonders auffällig ist die junge 4er-Kette der Wolfsburger, die mit Bornauw (23), van de Ven (21) und Fischer (22) drei sehr junge Spieler in den Reihen hat. Nur Otávio (28) weist mehr Erfahrung auf. Dennoch agiert die Abwehr sehr stabil und lässt nur sehr wenig zu. Wolfsburg schafft es eine gute Kompaktheit herzustellen und vor der Abwehr ist Arnold zusätzlich sehr zweikampfstark und in der Lage, sehr viele Räume zu schließen. Wolfsburg ist zudem eine der laufstärksten Mannschaften der Liga und macht die meisten Sprints pro Spiel. Nicht zuletzt deshalb lässt Wolfsburg nur wenige Großchancen der Gegner zu und spielte bereits 9-mal zu 0.

Ein Schwachpunkt ist allerdings die große Anfälligkeit nach Flankenhereingaben, in denen Wolfsburg die meisten Gegentore der Bundesliga erhalten hat.

U/N/S/U/U



## Mögliches Spielszenario

Stünde Stuttgarts Ertrag annähernd im Verhältnis zum Aufwand, wären die Schwaben vielleicht schon größter Sorgen ledig. Doch fehlende Durchschlagskraft oder mangelnde Chancenverwertung (nur Hoffenheim und Schalke sind in dieser Disziplin schlechter), verhindern einen Aufstieg aus dem Keller. Auch, dass sie die viertbeste Mannschaft im aktuellen Zweikampfranking sind (Wolfsburg ist nur Zehnter), hat den VfB noch nicht entscheidend weitergebracht. Zudem dürften die Gäste in einem Spiel zweier Ballbesitzteams mit einer zunächst identischen Grundordnung (jeweils 4-3-3) die besseren Individualisten haben. Der VfB aber die größere Mentalität? Das mag früher so gewesen sein, doch unter Kovac hat sich der VW-Klub zum Team mit den meisten Sprints, Tempoläufen und intensivsten Läufen der Liga entwickelt.

Wichtig für den VfL ist die Rückkehr von Standardschütze und Taktgeber Arnold, der im Aufbau öfter gut abkippt. Die Niedersachsen haben schon zwölf Treffer nach Standards erzielt, brauchen aber gar nicht mal den ruhenden Ball, sondern weisen insgesamt eine hohe Abschlussqualität auf, ihr x-Goals-Wert liegt bei 36,7 – doch getroffen haben sie schon 43-mal. Beim VfB ist es – wenig überraschend – konträr: 29 Tore, obwohl Chancen für rund 33 Treffer da waren. Bei den knappen Resultaten zuletzt durchaus ein Faktor.

Was beide Teams eint: gute Restverteidigungen (Stuttgart 0 bzw. Wolfsburg ein Kontergegenter) und effektive Joker von der Bank, drei der letzten VfB-Treffer erzielten Einwechslerspieler, auch für Wolfsburg traf mit Wimmer gegen Union kein Startakteur.



FAZIT: Ausgeglichenes Spiel, aber wohl wieder eine knappe Niederlage für Stuttgart



## Spielsysteme

### Mit Ball

- 4-3-3 (ein 6er & zwei 8er)



### Gegen den Ball

- 4-3-3 (AGP/MFP)



### Mit Ball

- 4-3-3 (mit einem 6er & zwei 8er)



### Gegen den Ball

- 4-3-3 (def. MFP/Situatives AGP) (zwei 6er & ein 8er)





<ul style="list-style-type: none"><li>• Spielstarke Mannschaft, die immer wieder durch das Zentrum kombinieren möchte oder erst das Spiel im Zentrum fixiert und dann auf den Flügel kombiniert</li><li>• 6. Platz bei Ballbesitzwerten seit Übernahme von Labbadia (16. Spieltag); vorher 11. Platz</li><li>• Spiel durchs Zentrum mit hoher Variabilität: Karazor und Endo sind immer wieder variabel und wechseln die Positionen, sowie das System, vor allem gegen Mannschaften im Mittelfeldpressing</li><li>• Dynamische 3-Kette durch Karazor</li><li>• Endo / Haraguchi kippt zwischen IV und AV ab</li><li>• Gegenläufige Bewegung der Offenspieler und offensive Tiefenläufe</li><li>• Bei Durchbrüchen hohe Präsenz in der Box</li></ul> <p><b>Gegen Angriffspressing</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• weniger Variabilität</li><li>• Zielspieler mit langen Ball ST</li><li>• Positionsrotation: IV und AV</li><li>• Allgemein vermehrt lange Bälle</li></ul>	<p><b>Spielaufbau</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arnold als DM ist meist statisch vor der Viererkette positioniert, um vor allem bei Ballverlust das Zentrum zu sichern und mit Ball das Spiel zu diktieren; spielt der Gegner mit zwei Stürmern, rückt er oft auch zwischen die IV um mit drei Spielern aufzubauen</li><li>• 2 ZM in den Halbspuren – Svanberg meist offensiver als Gerhardt, rückt auch öfter aus der Halbspur auf den Flügel, um dort Überzahl zu schaffen</li><li>• Oft 3 Spieler hoch auf der letzten Linie positioniert</li><li>• Spielaufbau über Dreierkette, die flach in den Fuß der entgegenkommenden Flügelspieler oder hoch longline auf die Flügel hinter die Kette spielen</li><li>• Unter Druck fast nur lange Bälle bevorzugt auf Flügel oder auch auf zentralen Stürmer, aber auch Diagonalbälle zur Seitenverlagerung</li><li>• Wenn Abstoß zugestellt, langer Ball zu den drei Offensiven</li><li>• Viele lange Pässe (8.) – aber auch sehr erfolgreich (5.) =&gt; Stuttgart noch erfolgreicher (4.)!</li><li>• Zielräume bei Wolfsburg sind im Spielaufbau vor allem die Flügel =&gt; 35% links, 36% rechts</li><li>• Wolfsburg grundsätzlich mit ausgeglichenem Ballbesitz (50,1%)</li><li>• Sehr sicher bei eigenem Ballbesitz =&gt; nur 4 Gegentore nach einem Ballverlust im Spielaufbau und nur 1 Kontergegentor</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Innenverteidiger lassen sich eher fallen, anstatt Vorzudecken</li><li>• Sofortiges Gegenpressing ballnah und Abwehrkette + 1 Überzahl Einer der beiden 6er weicht auf den Flügel aus, um Druck auf den ballführenden Spieler herzustellen</li></ul>	<p><b>Gegenpressing oder Fallen lassen:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Nach Ballverlust im letzten Drittel sofortiges Gegenpressing</li><li>• Bei Ballverlust im Mittelfeld oder Überspielen des Angriffspressings sofortiger Fokus auf Herstellen der Kompaktheit im 4-3-3, dabei meist mit 2 klassischen 6ern vor der Viererkette</li></ul>



<p><b>Angriffspressing</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ZDM Karazador kontrolliert vor der eigenen 4-Kette</li><li>• ST attackiert gegnerische IV oder TW</li><li>• Anlaufverhalten immer wieder von außen kontrolliert</li><li>• MS deckt die gegnerischen 6er – ÄMF attackieren gegnerischen IV</li><li>• Gegen stärkere Teams verteidigen sie auch mal mit zwei defensiven 6ern vor der Kette</li></ul> <p><b>Mittelfeldpressing</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• MS aktiver zwischen die gegnerischen IV</li><li>• Spieler sind alle raum- und mannorientiert – Aktivität und Erwartungshaltung jedes einzelnen</li><li>• Hohe Kompaktheit im Mannschaftsverbund</li><li>• ÄMF laufen von außen an</li><li>• AV schiebt mutig nach vorne durch oder klare Kommunikation zu Zentrumsplayer</li><li>• ZDM Karazador nah an der eigenen 4-Kette</li><li>• Gegen spielstarke Topteams verteidigen sie tiefer mit zwei klaren defensiven 6ern, aber auch sehr kompakt mit engen Abständen zwischen den Ketten</li></ul> <p><b>Boxverteidigung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Keine klare Mannzuordnung im Strafraum</li></ul>	<p><b>Pressing:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wolfsburg spielt unter Kovac mit einer sehr intensiven Spielweise – sie machen die meisten Sprints (269 pro Spiel) und intensiven Läufe (803 pro Spiel) der Liga</li><li>• Oft Zustellen beim Abstoß am Strafraum mit 4 oder 5 Mann auf vorderster Linie</li><li>• Meist sehr aktives Herausrücken aus der Kette und nach vorne Verteidigen</li></ul> <p><b>Angriffspressing:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Oft rückt ein Flügelspieler mit in die Spitze, sodass meist mit 2 oder 3 Spielern Mann vs. Mann angelaufen wird</li><li>• Wolfsburg möchte den Gegner nach außen lenken, um dort Ballgewinne oder den langen Ball zu erzwingen</li></ul> <p><b>Mittelfeldpressing:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• MS läuft zwischen gegnerische IVs und lenkt nach außen</li><li>• Dort laufen dann die Flügelspieler an</li><li>• Sehr gute Arbeit gegen den Ball: Nur 32 Gegentore (Durchschnitt 38)</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• MS und ÄMF gehen sofort in die Breite und tief</li><li>• Schneller diagonalen Aufbruch auf ÄMF</li><li>• Zielspieler ST</li></ul>	<p><b>Konter</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Keine Mannschaft schaltet vor Abschlüssen so selten um =&gt; nur 14 Torschüsse nach Kontern (Platz 18) und nur 3 Tore</li><li>• Bei Balleroberung im letzten Drittel wird aber grundsätzlich schnell der Pass in den Strafraum gesucht</li></ul>



		<ul style="list-style-type: none"> <li>Kein Konter in den letzten beiden Spielen!!</li> <li>Aber: sehr gute Konterabsicherung (nur 1 Kontergegenter)</li> </ul>
<p><b>Eckball – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>6 Spieler laufen ein mit blocken und kreuzen, 3 Spieler im Rückraum</li> </ul> <p><b>Eckball – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>5 Spieler am 5er Raumverteidigung, 4 Spieler Manndeckung, 1 Spieler im Rückraum</li> <li>Gegen zwei Gegenspieler am Ball: 1. Spieler der 5 Raumverteidiger unterstützt, wenn kurz ausgeführt</li> </ul> <p><b>Freistoß – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>3 Spieler laufen gerade ein, 2 Spieler versuchen zu blocken</li> <li>Zweifache Aufteilung: 3 Spieler pro Seite: Chipball mit Block</li> </ul> <p><b>Freistoß – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Liegender Spieler hinter der Mauer</li> </ul>	<p><b>Standard-situationen</b></p>	<p><b>Eckball – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausführung meist Arnold von beiden Seiten zum Tor hin oder vom Tor weg</li> <li>Variante mit Wimmer als Schützen, der kurz zu Arnold spielt und dann hinterläuft, um eine Flanke zum Tor hin zu bringen</li> <li>2 Spieler sind im Fünfer positioniert und binden Gegner, 4 Spieler laufen aus dem Rückraum ein, 2 Spieler sichern den Rückraum, 1 Spieler die Tiefe</li> <li>Gefährlich nach Ecken! =&gt; 4 Tore (Platz 7), Stuttgart 1 Tor (15.)</li> </ul> <p><b>Eckball – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Spieler am kurzen Pfosten, 5 Spieler am 5er im Raum, 3 Spieler in Manndeckung, 1 oder 2 Spieler im Rückraum</li> <li>Sehr sicher: Nur 1 Gegenter nach Ecken (Topwert)</li> </ul> <p><b>Freistoß – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Meist 2 Spieler bei der Ausführung (LF/RF)</li> <li>5 Spieler laufen ein, 2 Spieler sichern den Rückraum, 1 Spieler sichert die Tiefe</li> <li>Nur drei Mannschaften trafen öfter nach einer Freistoßsituation als Wolfsburg (4-mal) =&gt; zuletzt gegen Frankfurt</li> <li>Defensiv generell sehr sicher bei Standards! =&gt; nur 6 Gegentore nach Standardsituationen (Platz 3)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>In Unterzahl: 4-4-1</li> <li>Einige angeschlagene / verletzte Spieler, aufgrund der neuen hohen Intensität</li> </ul>	<p><b>Sonstige Auffälligkeiten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wolfsburg mit brutal intensiver Spielweise (267 Sprints und 798 intensive Läufe pro Partie im Schnitt – Spitzenwerte!)</li> <li>Kein anderes Team mit mehr Gegentoren nach Flanken (10)</li> </ul>



		<ul style="list-style-type: none"><li>• Nur vier Teams verursachten mehr Elfmeter als Wolfsburg (6) =&gt; zuletzt gegen Union</li><li>• Nur bei Dortmund trafen die Joker öfter (9) =&gt; zuletzt gegen Union</li></ul>
Eintracht Frankfurt – VfB Stuttgart 1:1 VfB Stuttgart – FC Bayern München 1:2 Schalke 04 – VfB Stuttgart 2:1	<b>Letzte Spiele</b>	Wolfsburg – Union 1:1 Wolfsburg – Frankfurt 2:2 Köln – Wolfsburg 0:2

### Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

MFP – Mittelfeldpressing

AGP – Angriffspressing

AWP - Abwehrpressing

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

LF – linker Flügelspieler

RF – rechter Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

ÄMF - äußerer Mittelfeldspieler

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub